



II-3101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

ERWIN LANC
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 50 662/8-II/3/81

1409/AB

1981 -12- 0 3

zu 1412/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dr. OFNER und Genossen am 7.10.1981 eingebrochenen Anfrage Nr. 1412/J, betreffend Errichtung einer Wachstube in Salzburg Itzling, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Meinerseits ist keine Meinungsäußerung der in der Anfrage angeführten Art erfolgt.

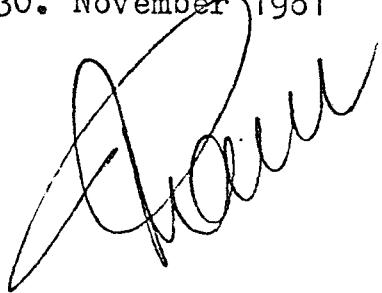
Ich habe lediglich festgestellt, daß die von der Bundespolizeidirektion Salzburg gesetzten vorbeugenden Maßnahmen, wie verstärkte Razzien, Kontrollen und Sondereinsätze durch Kriminalbeamte und Sicherheitswachebeamte, von der Bevölkerung mit großem Verständnis entgegengenommen werden.

Zu Frage 2: Die Überwachung des Stadtteiles Itzling erfolgt nicht nur durch Kräfte des Wachzimmers Bahnhof, sondern auch durch die Besatzungen der Wachzimmer Rathaus und Gnigl. Eingesetzt werden ferner bei Tag und Nacht Organe der Funkstreifengruppe, der motorisierten Verkehrsgruppe, Polizeidiensthundeführer und Kriminalbeamte, teils in Form des überlagerten Funkstreifendienstes, teils im Wege gezielter Streifungen.

- 2 -

Zu Frage 3: Bei Maßnahmen, wie der Auflassung oder der Errichtung von Wachzimmern, werden stets Stellungnahmen der betroffenen Bundespolizeidirektion und ihrer Organisationseinheiten eingeholt. Die im gegenständlichen Fall vorliegenden Stellungnahmen gaben mir die Überzeugung, daß im Rahmen der Gegebenheiten für die Sicherheit des Stadtteiles Itzling bestmöglichst gesorgt wird.

30. November 1981

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Kraut".